

Pressemitteilung

Nr. 091 / 2017 – 31. August 2017

gesperrt bis zum 31. August 2017, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna – Unterschiedliche Entwicklungen: „Sommerloch“ in Hamm – Belebung im Kreis

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand	Vergleich Vorjahresmonat	
→	0,0 %	25.206 Arbeitslose	↓	-4,3 %
→	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↓	8,8 %
↓	-0,3 %	34.037 Unterbeschäftigung	↓	-0,9 %
→	11,1 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,2 %
↑	0,8 %	6.387 Arbeitslose SGB III	↑	4,1 %
↓	-0,2 %	18.819 Arbeitslose SGB II	↓	-6,9 %
↓	-1,4 %	1.450 offene Stellen (Zugang)	↑	5,6 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,3 %	8.408 Arbeitslose	↓	-2,8 %
↑	9,1 %	Arbeitslosenquote 9,2 %	↓	9,6 %
↑	0,8 %	11.536 Unterbeschäftigung	↓	-0,8 %
↑	12,2 %	12,3 % Unterbeschäftigungsquote	↓	12,4 %
↑	1,2 %	1.722 Arbeitslose SGB III	↓	-6,1 %
↑	1,3 %	6.686 Arbeitslose SGB II	↓	-1,9 %
↓	-13,2 %	334 offene Stellen (Zugang)	↓	-10,9 %

Die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm stand im August noch ganz im Zeichen der Ferien. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 110 auf über 8400. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich leicht um 0,1 Punkte auf 9,2 Prozent. Vor einem Jahr waren es hingegen noch 9,6 Prozent gewesen.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im August parallel: 1722 waren bei der Arbeitsagentur gemeldet (21 oder 1,2 Prozent mehr als im Vormonat), und 6686 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (89 oder 1,3 Prozent mehr). Tendenzielle Ähnlichkeiten hatte auch der Vorjahresvergleich: 111 oder 6,1 Prozent weniger Erwerbslose bei der Arbeitsagentur als im August letzten Jahres, 130 oder 1,9 Prozent weniger beim Jobcenter. Damit gibt es in der Stadt Hamm insgesamt 241 Arbeitslose weniger als vor genau zwölf Monaten.

*„Im reinen Ferienmonat August war noch Sommerpause auf dem Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, „Zudem haben sich viele Ausbildungs- und Schulabsolventen erst spät gemeldet. Der Anstieg der Arbeitslosenzahl ist insbesondere durch die Übergangs- und Sucharbeitslosigkeit dieser jüngeren Menschen begründet. So gab es nur bei den unter 25-jährigen Arbeitslosen ein Plus von sieben Prozent. Sofern sie einen Abschluss mitbringen, werden sie nicht lange Bewerberinnen und Bewerber bleiben, denn Fachkräfte werden dringend gesucht. Und nach dem Ende der Sommerferien stehen die Zeichen sowieso auf Belebung. Für den September bin ich also optimistisch.“*

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im August stieg die Unterbeschäftigung mit zunehmender Teilnehmerzahl in Qualifizierungsmaßnahmen um 91 Personen (0,8 Prozent) auf 11.536. Vor genau einem Jahr hatte sie exakt denselben Stand.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist durch seine Zu- und Abgänge sehr dynamisch. Aus diesem Grund haben sie bei der Analyse der Entwicklung des Arbeitsmarktes eine besondere Bedeutung.

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 568 Personen neu arbeitslos, das sind im Vergleich zu Juli 63 Personen (12,5 Prozent) mehr. Zugleich waren es 43 Personen mehr (8,2 Prozent) als vor zwölf Monaten.

Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 473 Personen in Beschäftigung ab, 70 (17,4 Prozent) mehr als im Vormonat und 80 oder 20,4 Prozent mehr als vor genau einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im August leicht zurück. Mit 2.864 waren es sechs oder 0,2 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war dies sogar ein Rückgang um 189 Personen oder 6,2 Prozent. Die Gesamtzahl von Personen im Kontext von Fluchtmigration lag im Berichtsmonat bei 684 geflüchteten Menschen, 21 mehr als im Juli.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es im Vormonatsvergleich mit 57 (7,0 Prozent) auf 877 Jugendliche wegen der anhaltenden Zugänge von Ausbildungsabsolventen den relativ größten Anstieg. Der Vorjahresvergleich bleibt günstig, da es im August 2016 genau 45 Arbeitslose mehr gab. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit insoweit um 4,9 Prozent ab.

Bei den Älteren gab es im Ergebnis zum Monatsende einen leichten Rückgang. Mit 1.328 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es acht oder 0,6 Prozent weniger als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich ihre Zahl hingegen um 117 Personen (9,7 Prozent).

Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verringerte sich aktuell um 25 Personen (-0,6 Prozent) auf 4.035. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies immer noch einen deutlichen Rückgang um 93 Personen (-2,9 Prozent).

Bei den Arbeitslosen mit Schwerbehinderung gab es im August einen kleinen Anstieg um zwei Personen (0,3 Prozent) auf 646. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es allerdings ein Zuwachs um 27 Personen (4,4 Prozent).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund in der Stadt Hamm stieg im August um 21 Personen auf jetzt 684. Somit haben aktuell 8,1 Prozent aller Arbeitslosen einen Kontext von Fluchtmigration.

Weiterhin waren Syrer (329 Personen) und Iraker (118 Personen) die am häufigsten vertretenen Nationalitäten. 40 der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus der Balkanregion. 415 der arbeitslosen Flüchtlinge (60,7 Prozent) in Hamm sind Männer. Als arbeitsuchend waren im August 1.276 geflüchtete Menschen gemeldet, elf mehr als im Monat zuvor.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt relativ jung. 147 Arbeitslose (21,5 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, 212 Menschen (31,0 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre. Zwischen 35 und 45 Jahren alt sind 169 Menschen (24,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Ende August waren 1722 Arbeitslose bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 21 Personen mehr als im Vormonat (1,2 Prozent). Gleichzeitig waren es 111 (-6,1 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Der Vorjahresabstand hat sich damit nahezu verdoppelt.

Bei der Jugendarbeitslosigkeit (15 bis 25 Jahre) gab es im Berichtsmonat hier sogar einen kleinen Rückgang um zwei (-0,7 Prozent) auf 277. Im Jahresvergleich waren es sogar 52 junge Arbeitslose weniger (-15,8 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen, die das 55. Lebensjahr überschritten haben, erhöhte sich um genau einen auf 460 (0,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 68 Personen (17,3 Prozent) mehr.

Bei den Langzeitarbeitslosen gab es im Bereich der Arbeitslosenversicherung mit 144 Personen einen Rückgang um fünf oder 3,4 Prozent. In Relation zu August 2016 waren es dagegen fünf Personen mehr (3,6 Prozent).

336 Erwerbslose sind Migranten, drei mehr als im Vormonat (0,9 Prozent). Im Vorjahr gab es 24 ausländische Arbeitslose mehr (-6,7 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist im August um 115 Stellen (-8,1 Prozent) auf 1.303 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind dies jedoch 74 Arbeitsstellen (6,0 Prozent) mehr. Die Unternehmen meldeten im Berichtsmonat 334 neue Arbeitsstellen, ferienbedingt 51 weniger als noch im Juli (-13,2 Prozent), zugleich aber 41 weniger als vor zwölf Monaten (-10,9 Prozent).

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im August 2017 insgesamt 6.686 Personen arbeitslos gemeldet. Somit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl um 1,3 Prozent (+89 Personen) gegenüber dem Vormonat. Im Jahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 1,9 Prozent (-130 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im August 2017 bei 7,3 Prozent, im Juli war sie bei 7,2 Prozent.

Die Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen stieg in unterschiedlichen Ausprägungen. Bei den männlichen Arbeitslosen war im Berichtsmonat ein Plus von 0,6 Prozent (+22 Personen) zu verzeichnen. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg ebenfalls an, und zwar um 2,1 Prozent (+67 Personen). Im Vergleich zum August 2016 war bei den Frauen ein Rückgang um 3,1 Prozent (-104 Personen) festzustellen, die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent (-26 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Anstieg um 10,9 Prozent (+59 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl, nämlich insgesamt um 0,5 Prozent (-8 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländern im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im August 2017 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.528 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,4 Prozent (-9 Personen) weniger als im Juli 2017. Der Vorjahresvergleich zeigt eine rückläufige Entwicklung in dieser Personengruppe: im Vergleich zum August 2016 gab es 6,1 Prozent (-165 Personen) arbeitslose Ausländer weniger.

Die Arbeitskräftenachfrage liegt nach wie vor auf einem hohen Niveau, stagniert aber derzeit. Besonders nachgefragt werden derzeit Arbeitskräfte in der Arbeitnehmerüberlassung, in der Pflege und im Handwerk. Ebenfalls besteht weiterhin eine große Nachfrage nach telefonischen Kundenberaterinnen und -beratern.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,6 %	16.798 Arbeitslose	↓	-5,1 %
↓	8,1 %	Arbeitslosenquote 8,0 %	↓	8,5 %
↓	-0,9 %	22.501 Unterbeschäftigung	↓	-1,4 %
↓	10,6 %	10,5 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,7 %
↑	+0,6 %	4.665 Arbeitslose SGB III	↑	8,4 %
↓	-1,1 %	12.133 Arbeitslose SGB II	↓	-9,4 %
↑	2,9 %	1.116 neue offene Stellen (Zugang)	↑	11,8 %

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 102 Personen (-0,6 Prozent) auf 16.798. Im Vergleich zu August 2016 ging die Arbeitslosigkeit um 899 Personen (-5,1 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 8,0 Prozent.

*„Im August hat die Zahl der arbeitslosen Menschen im Kreis abgenommen. Insbesondere im Bereich der Grundsicherung (SGB II) hat es im Vergleich zum Vormonat eine Erhöhung an Beschäftigungsaufnahmen gegeben. Dieser Anstieg ist überproportional mit geförderten Arbeitsaufnahmen am zweiten Arbeitsmarkt zu erklären“, erläutert Agenturleiter **Thomas Helm** anlässlich der Veröffentlichung der August-Werte. So hätte es selbst in der Sommerferienzeit viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt gegeben, die sich laut Helm auch in den nächsten Monaten zeigen und in eine klassische Herbstbelegung führen werde.*

Arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen rät er, das eigene Qualifikationsniveau gemeinsam mit den Experten der Arbeitsagentur im individuellen Gespräch genau zu analysieren: „Nur wer sich öffnet und seine vorhandene Qualifikation an den Bedarf des Marktes anpasst, wird zu den Gewinnern auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft gehören, der unter dem Stichwort Arbeitswelt 4.0 mittlerweile in aller Munde ist.“ Damit verweist Helm zum einen auf den Trend zur Digitalisierung, zum anderen auf das Entstehen und Wachsen neuer Branchen und Beschäftigungsfelder.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 22.501 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt – das sind 200 Personen (-0,9 Prozent) weniger als im Monat zuvor. Im Vorjahr waren noch 311 Personen (+1,4 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die aktuelle Unterbeschäftigungsquote liegt bei 10,5 Prozent.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus der Arbeitslosigkeit kommt es zu einer erheblichen Fluktuation. Besonders die Veränderungen, die mit dem ersten Arbeitsmarkt zusammenhängen, lassen Rückschlüsse auf betriebliche Veränderungen zu.

Im Berichtsmonat meldeten sich 771 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 90 Personen (+13,2 Prozent) mehr. Im Vergleich zu August 2016 waren es 102 Personen (+15,2 Prozent) mehr.

Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 546 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit vier weniger als im Vormonat (-0,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 99 Personen (+22,1 Prozent) mehr Menschen, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.511 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Anzahl der jugen Arbeitslosen sank um fünf (-0,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 15 Jugendliche (-1,0 Prozent) gesunken.

Rund ein Fünftel aller Arbeitslosen hat das 55. Lebensjahr überschritten. Im August wurden 3.324 ältere Arbeitslose in den Arbeitsagenturen und dem Jobcenter im Kreis Unna gemeldet. Dies entspricht einem Rückgang um 74 Personen (-2,2 Prozent) gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 184 ältere Arbeitslose (+5,2 Prozent) mehr.

Aus der Statistik geht hervor, dass 3.995 Arbeitslose keinen deutschen Pass haben. Das sind vier Arbeitslose (-0,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im August 2016 waren 114 ausländische Arbeitslose (-2,9 Prozent) weniger gemeldet. Neben dieser statistischen Auswertung weist eine weitere Erhebung Daten über Personen im Kontext von Fluchtmigration aus. Im Berichtsmonat liegt der Bestand bei 1.093 geflüchteten arbeitslosen Menschen.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat erneut deutlich. Die Zahl hat sich um 120 Personen (-1,7 Prozent) auf 6.801 reduziert. Im Vorjahresvergleich sind das 758 Personen (-10,0 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung deutlich um 45 (-3,0 Prozent) auf 1.451. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Bestand um 150 Personen (-9,4 Prozent).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat stieg im August die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um 56 Personen auf 1.093. Damit hatten im Berichtsmonat 6,5 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna einen Fluchthintergrund. Als arbeitsuchend waren 2.641 geflüchtete Menschen gemeldet. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung.

Die größte Gruppe unter den arbeitslosen Geflüchteten bildeten 568 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 106 aus dem Iran, 102 aus dem Balkan und 72 Afghaninnen und Afghanen. Insgesamt knapp zwei Drittel (64,3 Prozent) waren Männer. Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt vergleichsweise jung: 203 (18,6 Prozent) zwischen 15 und 25 Jahre, 375 (34,3 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre und 295 (27,0 Prozent) zwischen 35 und 45 Jahre.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.665 Arbeitslose gemeldet, 28 Personen (+0,6 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 362 Personen (+8,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Das Jobcenter Kreis Unna vermeldet für August 2017 einen leichten Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Während im Juli noch 12.263 Arbeitslose gemeldet waren, sind es im August 12.133 (-1,1 Prozent).

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, erklärt: „Zwar konnten sich in diesem Monat 130 Personen in Arbeit abmelden, aber wir haben einen leichten Anstieg bei der Jugendarbeitslosigkeit um 2,4 Prozent. Gegenwärtig startet das neue Ausbildungsjahr. Wir hoffen, dass sich für diese jungen Arbeitslosen berufliche Perspektiven finden lassen. Daher freuen wir uns über jeden Arbeitgeber, der noch kurzfristig eine Ausbildungsstelle zu besetzen hat. Unser Arbeitgeber-Service unterstützt dabei gern mit unterschiedlichen Förderleistungen.“ Weitere Informationen erhalten interessierte Arbeitgeber unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4 5555 20 oder auf der Webseite www.jobcenter-kreis-unna.de.

Information: Aufgrund einer Rechtsänderung werden Personen, die gleichzeitig Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II beziehen (sogenannte „Aufstocker“), seit dem 1. Januar 2017 ausschließlich von der Agentur für Arbeit betreut. Dies kann zu einem deutlichen Anstieg an Arbeitslosen im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) im Vergleich zum Vorjahr führen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit ging in drei Kommunen des Kreises Unna zurück. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bergkamen (-2,9 Prozent bzw. 79 auf 2.613). Danach folgen Lünen (-2,0 Prozent bzw. 101 auf 4.856) und Werne (-1,7 Prozent bzw. 18 auf 1.044).

Den niedrigsten Anstieg an Arbeitslosen verzeichnete Unna (+/-0 Prozent bzw. eins auf 2.043), danach folgen Bönen (+0,3 Prozent bzw. drei auf 676), Kamen (+0,9 Prozent bzw. 17 auf 1.978), Fröndenberg (+1,3 Prozent bzw. acht auf 628), Holzwickede (+1,8 Prozent bzw. 10 Personen auf 565), Selm (+2,4 Prozent bzw. 21 auf 893) und Schwerte (+2,5 Prozent bzw. 37 Personen auf 1.502).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen erhöhte sich im August um 122 (+3,7 Prozent) auf 3.458. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind es 695 Arbeitsstellen (+25,2 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 1.116 neue Arbeitsstellen, 118 mehr als im August vor einem Jahr.

1 Agentur für Arbeit Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	Jun 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	42.802	43.556	43.724	-754	-1,7	-1.224	-2,8	-2,1	-1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.206	25.198	24.909	8	0,0	-1.140	-4,3	-4,0	-3,0
53,8% Männer	13.558	13.695	13.599	-137	-1,0	-643	-4,5	-2,8	-2,3
46,2% Frauen	11.648	11.503	11.310	145	1,3	-497	-4,1	-5,5	-3,9
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.388	2.336	2.087	52	2,2	-60	-2,5	-0,3	1,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	461	413	378	48	11,6	27	6,2	5,4	2,4
30,2% 50 Jahre und älter	7.616	7.740	7.717	-124	-1,6	-348	-4,4	-3,1	-4,5
18,5% dar. 55 Jahre und älter	4.652	4.734	4.737	-82	-1,7	-67	-1,4	-0,1	-1,3
43,0% Langzeitarbeitslose	10.836	10.981	10.822	-145	-1,3	-851	-7,3	-7,9	-10,3
8,3% Schwerbehinderte Menschen	2.097	2.140	2.135	-43	-2,0	-123	-5,5	-5,2	-4,9
27,2% Ausländer	6.859	6.869	6.850	-10	-0,1	-75	-1,1	0,8	7,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.637	5.381	4.601	256	4,8	128	2,3	-14,8	-13,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.677	1.483	1.361	194	13,1	115	7,4	-12,0	-8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.462	1.696	1.276	-234	-13,8	-42	-2,8	-15,4	-12,5
seit Jahresbeginn	42.677	37.040	31.659	x	x	134	0,3	0,0	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.633	5.094	4.637	539	10,6	166	3,0	-11,5	-16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	1.530	1.387	1.260	143	10,3	256	20,1	-4,2	-13,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.224	1.068	1.070	156	14,6	-50	-3,9	-23,1	-31,3
seit Jahresbeginn	42.320	36.687	31.593	x	x	176	0,4	0,0	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,4	8,3	x	x	x	8,8	8,8	8,6
dar. Männer	8,4	8,5	8,4	x	x	x	8,9	8,8	8,7
Frauen	8,4	8,3	8,1	x	x	x	8,7	8,8	8,5
15 bis unter 25 Jahre	7,7	7,5	6,7	x	x	x	7,9	7,5	6,6
15 bis unter 20 Jahre	5,7	5,1	4,6	x	x	x	5,3	4,8	4,5
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,6	7,5	x	x	x	8,0	8,1	8,1
55 bis unter 65 Jahre	7,9	8,0	8,0	x	x	x	8,3	8,3	8,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,1	x	x	x	9,7	9,6	9,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	29.300	29.296	29.116	4	0,0	-1.030	-3,4	-3,5	-2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	33.880	33.983	33.914	-103	-0,3	-301	-0,9	-0,8	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	34.037	34.146	34.087	-109	-0,3	-311	-0,9	-0,8	0,2
Unterbeschäftigungsquote	11,1	11,1	11,1	x	x	x	11,2	11,3	11,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	5.984	5.977	5.721	7	0,1	-273	-4,4	-4,2	-3,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	44.049	44.381	44.269	-332	-0,7	315	0,7	1,0	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	16.185	16.347	16.242	-162	-1,0	369	2,3	2,4	1,3
Bedarfsgemeinschaften	31.799	31.937	31.927	-138	-0,4	5	0,0	-0,1	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.450	1.470	1.222	-20	-1,4	77	5,6	3,9	8,0
Zugang seit Jahresbeginn	10.853	9.403	7.933	x	x	1.449	15,4	17,1	19,9
Bestand	4.761	4.754	4.890	7	0,1	769	19,3	21,8	34,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

2 Stadt Hamm

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt (05915)

August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	Jun 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.994	14.221	14.305	-227	-1,6	-332	-2,3	-2,1	-1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.408	8.298	8.152	110	1,3	-241	-2,8	-3,1	-2,5
53,2% Männer	4.472	4.452	4.396	20	0,4	-122	-2,7	-2,1	-2,4
46,8% Frauen	3.936	3.846	3.756	90	2,3	-119	-2,9	-4,3	-2,6
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	877	820	756	57	7,0	-45	-4,9	-5,3	-3,9
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	173	154	143	19	12,3	8	4,8	-0,6	-9,5
28,2% 50 Jahre und älter	2.373	2.377	2.342	-4	-0,2	71	3,1	2,2	-2,5
15,8% dar. 55 Jahre und älter	1.328	1.336	1.311	-8	-0,6	117	9,7	8,9	3,5
48,0% Langzeitarbeitslose	4.035	4.060	3.936	-25	-0,6	-93	-2,3	-3,6	-8,9
7,7% Schwerbehinderte Menschen	646	644	629	2	0,3	27	4,4	-0,6	-0,6
34,1% Ausländer	2.864	2.870	2.875	-6	-0,2	-189	-6,2	-5,0	6,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.864	1.603	1.419	261	16,3	-80	-4,1	-30,2	-25,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	568	505	439	63	12,5	43	8,2	-18,0	-21,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	512	420	-25	-4,9	-147	-23,2	-31,5	-21,5
seit Jahresbeginn	13.609	11.745	10.142	x	x	-126	-0,9	-0,4	6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.749	1.457	1.358	292	20,0	-124	-6,6	-30,2	-24,5
dar. in Erwerbstätigkeit	473	403	380	70	17,4	80	20,4	-18,3	-12,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	407	314	270	93	29,6	-104	-20,4	-44,0	-43,0
seit Jahresbeginn	13.516	11.767	10.310	x	x	43	0,3	1,4	8,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,1	8,9	x	x	x	9,6	9,5	9,3
dar. Männer	9,0	9,0	8,9	x	x	x	9,4	9,3	9,2
Frauen	9,4	9,2	9,0	x	x	x	9,8	9,7	9,3
15 bis unter 25 Jahre	8,7	8,1	7,5	x	x	x	9,2	8,7	7,9
15 bis unter 20 Jahre	6,7	5,9	5,5	x	x	x	6,3	5,9	6,0
50 bis unter 65 Jahre	8,2	8,2	8,1	x	x	x	8,1	8,2	8,5
55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	7,9	x	x	x	7,4	7,5	7,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	10,0	9,9	9,7	x	x	x	10,5	10,4	10,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.169	10.063	9.910	106	1,1	-151	-1,5	-2,4	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.487	11.399	11.342	88	0,8	-	-	-0,7	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.536	11.445	11.395	91	0,8	-	-	-0,8	0,4
Unterbeschäftigungsquote	12,3	12,2	12,1	x	x	x	12,4	12,4	12,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.737	1.726	1.638	11	0,6	-170	-8,9	-7,6	-7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.921	16.127	16.136	-206	-1,3	-334	-2,1	-1,5	-2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.354	5.449	5.449	-95	-1,7	-214	-3,8	-3,1	-5,4
Bedarfsgemeinschaften	11.377	11.478	11.501	-101	-0,9	-305	-2,6	-2,1	-2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	334	385	341	-51	-13,2	-41	-10,9	-9,6	14,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.167	2.833	2.448	x	x	609	23,8	29,8	39,3
Bestand	1.303	1.418	1.635	-115	-8,1	74	6,0	20,0	60,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3 Kreis Unna

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna (05978)

August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	28.808	29.335	29.419	-527	-1,8	-892	-3,0	-2,1	-1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.798	16.900	16.757	-102	-0,6	-899	-5,1	-4,4	-3,3
54,1% Männer	9.086	9.243	9.203	-157	-1,7	-521	-5,4	-3,1	-2,2
45,9% Frauen	7.712	7.657	7.554	55	0,7	-378	-4,7	-6,1	-4,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.511	1.516	1.331	-5	-0,3	-15	-1,0	2,6	4,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	288	259	235	29	11,2	19	7,1	9,3	11,4
31,2% 50 Jahre und älter	5.243	5.363	5.375	-120	-2,2	-419	-7,4	-5,3	-5,4
19,8% dar. 55 Jahre und älter	3.324	3.398	3.426	-74	-2,2	-184	-5,2	-3,3	-3,1
40,5% Langzeitarbeitslose	6.801	6.921	6.886	-120	-1,7	-758	-10,0	-10,3	-11,1
8,6% Schwerbehinderte Menschen	1.451	1.496	1.506	-45	-3,0	-150	-9,4	-7,1	-6,5
23,8% Ausländer	3.995	3.999	3.975	-4	-0,1	114	2,9	5,3	8,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.773	3.778	3.182	-5	-0,1	208	5,8	-6,0	-7,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.109	978	922	131	13,4	72	6,9	-8,6	-1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	975	1.184	856	-209	-17,7	105	12,1	-5,9	-7,4
seit Jahresbeginn	29.068	25.295	21.517	x	x	260	0,9	0,2	1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.884	3.637	3.279	247	6,8	290	8,1	-1,0	-12,4
dar. in Erwerbstätigkeit	1.057	984	880	73	7,4	176	20,0	3,0	-14,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	817	754	800	63	8,4	54	7,1	-8,8	-26,1
seit Jahresbeginn	28.804	24.920	21.283	x	x	133	0,5	-0,6	-0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,1	8,0	x	x	x	8,5	8,5	8,3
dar. Männer	8,1	8,3	8,2	x	x	x	8,6	8,5	8,4
Frauen	7,9	7,9	7,8	x	x	x	8,3	8,4	8,1
15 bis unter 25 Jahre	7,2	7,2	6,3	x	x	x	7,2	7,0	6,0
15 bis unter 20 Jahre	5,2	4,7	4,2	x	x	x	4,9	4,3	3,8
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,3	7,3	x	x	x	8,0	8,0	8,0
55 bis unter 65 Jahre	7,9	8,0	8,1	x	x	x	8,7	8,7	8,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,9	8,8	x	x	x	9,3	9,3	9,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.132	19.234	19.206	-102	-0,5	-878	-4,4	-4,0	-2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.393	22.584	22.572	-191	-0,8	-301	-1,3	-0,8	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.501	22.701	22.693	-200	-0,9	-311	-1,4	-0,8	0,1
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,6	10,6	x	x	x	10,7	10,7	10,7
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.247	4.251	4.083	-4	-0,1	-103	-2,4	-2,7	-1,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	28.129	28.254	28.133	-125	-0,4	650	2,4	2,5	1,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.831	10.898	10.793	-67	-0,6	583	5,7	5,5	5,0
Bedarfsgemeinschaften	20.421	20.459	20.426	-37	-0,2	309	1,5	1,0	0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.116	1.085	881	31	2,9	118	11,8	9,7	5,6
Zugang seit Jahresbeginn	7.686	6.570	5.485	x	x	840	12,3	12,3	12,9
Bestand	3.458	3.336	3.255	122	3,7	695	25,2	22,6	23,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4 Überblick über alle Kommunen im Agenturbezirk Hamm

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: August 2017

August 2017	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.206	8,4	13.558	11.648	461	2.388	4.652	10.836	2.097
Hamm, Stadt	8.408	9,2	4.472	3.936	173	877	1.328	4.035	646
Kreis Unna	16.798	8,0	9.086	7.712	288	1.511	3.324	6.801	1.451
Bergkamen, Stadt	2.613	10,1	1.382	1.231	67	285	403	1.065	204
Bönen	676	X	367	309	7	53	137	250	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	628	X	337	291	9	53	161	265	46
Holzwickede	565	X	296	269	12	52	112	201	47
Kamen, Stadt	1.978	8,7	1.046	932	34	177	402	806	141
Lünen, Stadt	4.856	10,9	2.635	2.221	80	428	871	2.215	388
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.502	6,1	851	651	19	93	339	546	166
Selm, Stadt	893	X	483	410	13	71	186	291	83
Unna, Stadt	2.043	6,4	1.121	922	28	183	506	754	221
Werne, Stadt	1.044	6,5	568	476	19	116	207	408	90

Juli 2017	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.198	8,4	13.695	11.503	413	2.336	4.734	10.981	2.140
Hamm, Stadt	8.298	9,1	4.452	3.846	154	820	1.336	4.060	644
Kreis Unna	16.900	8,1	9.243	7.657	259	1.516	3.398	6.921	1.496
Bergkamen, Stadt	2.692	10,4	1.453	1.239	56	301	422	1.088	224
Bönen	674	X	354	320	7	52	143	256	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	620	X	341	279	12	55	162	270	44
Holzwickede	555	X	310	245	9	49	114	199	55
Kamen, Stadt	1.961	8,6	1.062	899	24	170	389	814	134
Lünen, Stadt	4.957	11,1	2.658	2.299	82	445	901	2.270	400
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.465	6,0	845	620	10	85	337	535	167
Selm, Stadt	872	X	482	390	13	71	183	293	89
Unna, Stadt	2.042	6,4	1.152	890	31	173	506	773	218
Werne, Stadt	1.062	6,6	586	476	15	115	241	423	98

August 2016	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	26.346	8,8	14.201	12.145	434	2.448	4.719	11.687	2.220
Hamm, Stadt	8.649	9,6	4.594	4.055	165	922	1.211	4.128	619
Kreis Unna	17.697	8,5	9.607	8.090	269	1.526	3.508	7.559	1.601
Bergkamen, Stadt	2.660	10,4	1.436	1.224	48	245	388	1.174	221
Bönen	717	X	372	345	8	57	144	301	63
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	723	X	403	320	9	65	167	284	59
Holzwickede	585	X	335	250	9	46	132	213	65
Kamen, Stadt	2.043	9,0	1.103	940	28	175	413	922	166
Lünen, Stadt	5.174	11,7	2.809	2.365	98	480	921	2.392	447
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.664	6,7	907	757	12	112	387	637	173
Selm, Stadt	881	X	482	399	6	69	191	339	85
Unna, Stadt	2.224	6,9	1.214	1.010	30	179	536	875	218
Werne, Stadt	1.026	6,4	546	480	21	98	229	422	104

Erstellungsdatum: 28.08.2017, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.